

Karl Riha

Daniela Kühnert: Sportfernsehen & Fernsehsport. Die Inszenierung von Fußball, Formel 1 und Skispringen im deutschen Fernsehen

2004

<https://doi.org/10.17192/ep2004.3.1793>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Riha, Karl: Daniela Kühnert: Sportfernsehen & Fernsehsport. Die Inszenierung von Fußball, Formel 1 und Skispringen im deutschen Fernsehen. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 21 (2004), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2004.3.1793>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Daniela Kühnert: Sportfernsehen & Fernsport. Die Inszenierung von Fußball, Formel 1 und Skispringen im deutschen Fernsehen

München: Verlag Reinhard Fischer 2004 (Angewandte Medienforschung, Schriftenreihe des Medien Instituts Ludwigshafen, Bd. 31), 125 S., ISBN 3-88927-354-8, € 20.-

„Sportfernsehen & Fernsport“ – so der Titel der vorliegenden Schrift – ist ein in mehrfacher Hinsicht interessantes Thema: Durch das angesprochene Medium verwandelt sich das reale Sportereignis in ein Televisionsereignis, eingebettet in eine bildschirmspezifische Programmstruktur. Da wäre es gut, wenn man über längerfristige Erfahrungen im Bereich der einschlägigen Sendungen und ihrer Protagonisten verfügte – und nicht nur über ausgewählte Ausschnitte aus den letzten Jahren (noch dazu eingeeignet auf ARD und ZDF, SAT 1 und RTL) sowie die von der Autorin herausgestellten Sportarten, die dann allerdings fleißig auf Tabellen gezogen und so auswertbar gemacht werden. Der Spannungsbogen der Untersuchung reicht (den Kapitelüberschriften nach) von „Sport fernsehen“ über „Fernsport“ und „Sportfernsehen“ bis hinauf zu „Sportberichterstattung“ mit instruktiven Analyseaspekten im Detail – so zum Beispiel zur „Medienrealität“ des Fernsehsports auf der einen und des Sportfernsehens auf der anderen Seite, zur „telegen Dramaturgie des Sports“ sowie zur „Einbindung von Sport in das Fernsehprogramm“. Ein eigener Schlussblick gilt der engen Verknüpfung von Sportfernsehen und Fernsehmarketing, doch kommt es zu keiner wirklich tieferen Ausleuchtung des finanziellen Terrains, auf dem der Sport im Bildschirmmedium, bei seinen Sendern und deren Moderatoren angesiedelt ist. Selbstkritisch weist Daniela Kühnert gleich in ihrer Einleitung darauf hin, dass sie notwendigerweise auf ein Eindringen in die Tiefenstrukturen von Einzelaspekten verzichten müsse – und in einem Anhangskapitel zum ‚Untersuchungsdesign‘ ihres Arbeitsverfahrens und ihrer einzelnen Arbeitsschritte hält sie fest, dass sie mit ihrer „durchgeführten Analyse des Fernsehprogramms mit dem Schwerpunkt Sport“ keinen Anspruch erhebe auf „Validität“ (sprich: Zuverlässigkeit) „und Reliabilität“ (S.119) (in meinem ‚umfassenden Bedeutungswörterbuch der deutschen Gegenwartssprache DUDEN‘ leider nicht enthalten und so nicht aufschlüsselbar).

Karl Riha (Siegen)